



BASis Info 07/2025

Neues von der Duisburger SPD-Bundestagsabgeordneten Bärbel Bas

Foto: photothek

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach der sitzungsfreien Zeit des Deutschen Bundestages sind wir in der vergangenen Woche als SPD-Bundestagsfraktion mit unserer Arbeitsklausur direkt gestartet: Viele wichtige Debatten und Entscheidungen liegen vor uns. Noch im September werden wir die Wahlen zum Bundesverfassungsgericht nachholen, der Haushalt 2025 wird abgeschlossen, und wir beginnen mit den Beratungen für den Haushalt des kommenden Jahres.

Wir investieren rund 116 Milliarden Euro in Wachstum, Sicherheit und Zusammenhalt. Mit unseren Rekordinvestitionen bringen wir Deutschland voran. Dabei haben wir Sicherheit, Wachstum und den sozialen Zusammenhalt gleichermaßen im Blick. Besonders wichtig ist die Sport-Milliarde, mit der marode Turnhallen und Sportplätze saniert werden können. Jetzt arbeiten wir daran, dass das Geld schnell bei den Bürgerinnen und Bürgern ankommt. Dazu müssen wir Planungs- und Bauverfahren radikal beschleunigen. Das können wir beim Ausbau der erneuerbaren Energie haben wir es bereits bewiesen.

Das Thema Pflege beschäftigt viele Menschen in unserem Land – umso wichtiger ist es, dass wir dort Dinge voranbringen. Zwei wichtige Vorhaben beraten wir jetzt im Parlament: Wir sorgen im Bereich der Pflegeassistenzen für bessere Ausbildungschancen für junge Menschen und damit für eine bessere Versorgung von Pflegebedürftigen. Gleichzeitig stärken wir die professionelle Pflege durch erwei-

terte Befugnisse für Pflegefachkräfte und weniger Bürokratie.

In der vergangenen Woche nahm zudem die Corona-Enquetekommission ihre Arbeit auf. Ich wünsche mir sehr, dass die Kommission einen Beitrag leistet, die tiefen gesellschaftlichen Wunden, die die Corona-Pandemie hinterlassen hat, zu heilen.

Viele Bereiche unserer Wirtschaft kämpfen nach wie vor mit den Auswirkungen des russischen Angriffskriegs und der Handelskonflikte zwischen den USA und Europa. Diese geopolitischen Unsicherheiten erschweren eine Erholung unserer Wirtschaft. Gerade die Stahl- und Autoindustrie stehen unter großem Druck, zahlreiche Arbeitsplätze sind gefährdet. Die angekündigten Stahl- und Automobilgipfel sind daher ein wichtiges Signal an die Unternehmen und auch an die Beschäftigten.

Mit dem Wachstumsbooster haben wir bereits gehandelt und deutlich gemacht: Wir investieren in Wachstum, Arbeitsplätze und eine gute Zukunft – und dazu gehören auch Investitionen in den Ausbau der E-Mobilität. Zügig geführte Debatten über das Verbrenner-Aus helfen unserer Industrie nicht weiter, davon bin ich fest überzeugt. Die Elektromobilität ist die einzig echte Chance der deutschen Automobilindustrie.

Herzliche Grüße
Bärbel Bas



Prüfung der Finanzkontrolle Schwarzarbeit



Die Bundesregierung will Schwarzarbeit künftig noch entschiedener bekämpfen: Damit sichern wir die Einnahmen des Staates und schützen Menschen besser vor Ausbeutung und katastrophalen Arbeitsbedingungen. Denn bei Schwarzarbeit bereichern sich wenige Kriminelle nicht nur auf Kos-

ten der Allgemeinheit, sondern auch auf dem Rücken der illegal Beschäftigten, indem zum Beispiel weniger als Mindestlohn gezahlt wird. Das wollen wir stoppen!

Damit wir das erreichen, stellen wir die Finanzkontrolle Schwarzarbeit des Zolls schlagkräftiger, moderner und digitaler auf. Wir erweitern die Kompetenzen, verbessern die Datenanalyse und machen die Prüfungen effektiver.

Gemeinsam mit Vizekanzler und Finanzminister Lars Klingbeil habe ich Anfang September eine Prüfung der Finanzkontrolle Schwarzarbeit in Duisburg begleitet.

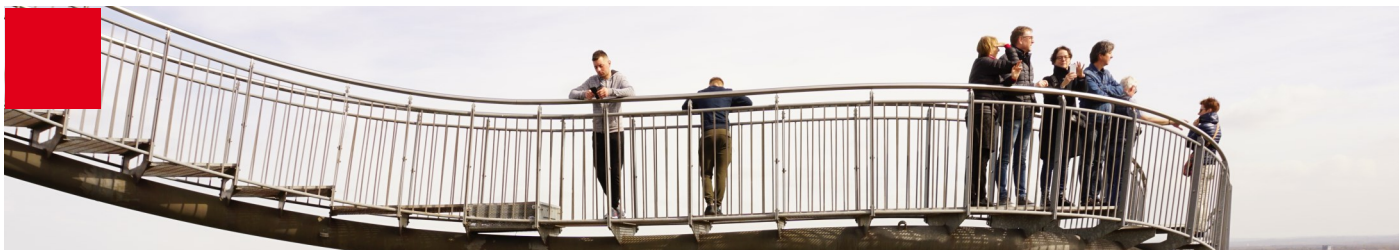
Unser Dank gilt den Zöllnerinnen und Zöllnern für ihren wichtigen Einsatz im Kampf gegen Schwarzarbeit - heute und bei den vielen Prüfungen sonst.

Besuchergruppe aus Duisburg im BMAS

Anfang September durfte ich eine Besuchergruppe aus meinem Duisburger Wahlkreis im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) begrüßen. Dabei konnte ich von meiner Arbeit sowohl als Ministerin als auch als Duisburger Bundestagsabgeordnete berichten. Wir haben über viele aktuelle Themen gesprochen – von der Modernisierung unseres Sozialstaats bis hin zur Zukunft der Rente.

Die politische Informationsfahrt wurde vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung gemeinsam mit meinem Wahlkreisbüro organisiert. Zum Programm gehörten unter anderem auch ein Besuch der Plenarsitzung im Deutschen Bundestag, die Gedenkstätte Lindenstraße sowie die Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße. Vielen Dank für Ihren und Euren Besuch im BMAS.





Akzeptanzpreis an den AIDS-Hilfe Duisburg/Kreis Wesel e.V.

Beim diesjährigen CSD Duisburg-Empfang vom DU Pride e.V. wurde der AIDS-Hilfe Duisburg/Kreis Wesel e.V. mit dem Duisburger Akzeptanzpreis „Brücke der Solidarität“ ausgezeichnet.

Die AIDS-Hilfe ist seit Jahrzehnten eine feste Größe in unserer Stadt – verlässlich, engagiert und immer nah an den Lebensrealitäten queerer Menschen. Sie bietet Beratung, Aufklärung und konkrete Unterstützung – dort, wo sie gebraucht wird. Ihr Einsatz gegen Diskriminierung und für ein respektvolles Miteinander verdient höchste Anerkennung.

Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung – und vielen Dank für die großartige Arbeit.



Schirmfrau der Kampagne #ActionKidz der Kindernothilfe

Was viele gar nicht wissen: Die Kindernothilfe hat ihren Hauptsitz hier bei uns in Duisburg - und setzt sich seit vielen Jahren weltweit für benachteiligte Kinder und ihre Rechte ein. 2024 war die Organisation in 39 Ländern aktiv.

Ein Schwerpunkt der Arbeit ist der Kampf gegen Kinderarbeit. Zu den schlimmsten Formen gehören Tätigkeiten, die Kinder körperlich und seelisch gefährden oder in ihrer Würde verletzen: zum Beispiel Kinderprostitution und -pornografie, der Einsatz als Kindersoldatinnen und -soldaten, Drogenanbau und -schmuggel, Arbeit unter Tage, der Umgang mit gefährlichen Chemikalien und Maschinen, das Tragen schwerer Lasten oder Nachtarbeit. Häufig ist Kinderarbeit auch mit Kinderhandel verbunden.

Heute habe ich gemeinsam mit CEO Katrin Weidemann und dem Team der Kindernothilfe darüber gesprochen, wie wir Kinder weltweit noch besser vor ausbeuterischer Arbeit schützen können. Die Kampagne #ActionKidz liegt mir besonders am Herzen: Hier setzen sich jedes Jahr viele junge Menschen in Deutschland für Gleichaltrige weltweit ein und machen auf das Thema Kinderarbeit

aufmerksam.

Ich freue mich sehr, weiterhin die Schirmherrschaft zu übernehmen und gemeinsam mit so viel Engagement Zeichen gegen Kinderarbeit zu setzen. Herzlichen Dank an die Kindernothilfe für die Einladung und ihre wichtige Arbeit!





Mein Tagebuch

Ich freue mich sehr, Mia Gieseler als Praktikantin in meinem Berliner Bundestagsbüro willkommen zu heißen. Mia absolviert ein sechswöchiges Orientierungspraktikum vor Beginn ihres Studiums. In den ersten Tagen hat sie schon viele Einblicke in den Ablauf im Bundestag erhalten und konnte mich in meinem Abgeordnetenbüro unterstützen. Besonders freue ich mich, dass wir auch schon die Möglichkeit hatten, uns persönlich auszutauschen.

Darüber hinaus wird sie Plenarsitzungen verfolgen und im Rahmen des SPD-Praktikantenprogramms viele Einblicke in den Berliner Politikbetrieb erhalten können. Ich bin mir sicher, dass Mia im Verlauf ihres Praktikums noch viele weitere spannende Erfahrungen sammeln wird, und wünsche ihr eine interessante und bereichernde Zeit. Herzlich willkommen, Mia!



In den vergangenen Wochen war ich im Rahmen der Kommunalwahlen viel in NRW unterwegs und habe zahlreiche Gespräche geführt—natürlich auch bei uns in Duisburg.

Herzlichen Dank an alle, die Sören Link und die SPD Duisburg mit ihrer Stimme unterstützt haben. Unser Oberbürgermeister liegt mit 46 Prozent ganz klar vorne. Dennoch muss uns das Ergebnis der AfD große Sorgen machen. Nun kommt es darauf an,



Sören Link in der Stichwahl am 28. September zu unterstützen und dafür zu sorgen, dass er unser Oberbürgermeister bleibt und unsere Stadt offen, vielfältig und demokratisch bleibt.

Herzlichen Glückwunsch an die gewählten SPD-Ratsmitglieder und herzlichen Dank an alle Mitglieder der SPD Duisburg für Euer großartiges Engagement im Wahlkampf!

Impressum und Kontakt

V.i.S.d.P.:

Bärbel Bas, MdB

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 030/227-75607, Fax: 030/227-76607

baerbel.bas@bundestag.de, www.baerbelbas.de

Meine Datenschutzerklärung finden Sie hier:
<https://www.baerbelbas.de/kontakt/datenschutz.html>.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, können Sie sich hier jederzeit abmelden:
<https://www.baerbelbas.de/medien/newsletter-abo.html>

Neues zum Schluss